

Häufige Fehler bei Rezepten mit Hash-Code und Zusatzdaten (Rezepturen, Cannabis, Parenteralia, Zytostatika, ...)

- Rezepte mit Hash-Code und Zusatzdaten zu bedrucken, ist durchaus eine anspruchsvolle Aufgabe. Damit Ihnen diese Aufgabe gelingt, finden Sie hier die 8 häufigsten Fehler, die Sie bei der Bedruckung von Rezepten mit Hash-Code und Zusatzdaten (Z-Daten) vermeiden sollten. Die Konsequenz bei nicht korrekter Bedruckung: die Rezepte können nicht abgerechnet werden und werden an die Apotheke zurückgeschickt.

1.) Häufiger Rücksendegrund „FIVE RX Daten entsprechen nicht den Rezeptdaten“

- Abgabedatum liegt vor Herstellungsdatum
- Unterschiedliche Werte bei Brutto, Taxe oder Hash-Code
- Maßnahme: Rezept neu bearbeiten, bedrucken und Z-Daten senden

2.) Häufiger Rücksendegrund: Zusatzdaten fehlen oder sind fehlerhaft; bitte online prüfen

- Auf dem Rezept über dem Apotheken-IK finden Sie die Transaktionsnummer
- Zu jedem Rezept müssen elektronische Zusatzdaten mit gleicher (!) Transaktionsnummer gesendet werden
- Maßnahme: loggen Sie sich in die ARZ-Onlinedienste ein. Unter Rezeptbearbeitung „Z-Daten“ finden sie alle übertragenen Zusatzdaten
- Wenn Sie eine Transaktionsnummer nicht in der Liste finden, wurden keine Zusatzdaten übertragen (bitte beachten Sie den eingestellten Übertragungs-Zeitraum)
- Maßnahme: Übertragen Sie die Daten (hierbei kann Ihnen Ihre Warenwirtschaft behilflich sein) oder: bearbeiten Sie das Rezept noch einmal neu, bedrucken Sie es und senden Sie die Z-Daten
- Die Zusatzdaten mit der Transaktionsnummer stehen auf „Fehler“
- Maßnahme: am Ende der Zeile auf „mehr“ klicken – hier sehen sie u.a. die Fehlerbeschreibung

3.) Der Datensatz wurde storniert

- Diese Meldung wird von Ihrer Warenwirtschaft übermittelt
- Der Vorgang wurde in der Warenwirtschaft noch einmal bearbeitet/gelöscht/storniert
- Maßnahme: bearbeiten Sie das Rezept noch einmal neu, bedrucken das Rezept mit den neuen Daten und übermitteln die Z-Daten an das Rechenzentrum

4.) Fehlermeldung: Wirkstoffliste – der Faktor muss 1-5stellig sein

- Der Faktor in Promille darf nur 1-5 Stellen haben
- Beispiel 100 Kapseln = 100 000 Promille (= 6-stellig!)
- **Maßnahme: die Kapseln z. B. mit 2 x 50 erfassen**

5.) Fehlermeldung: Der Faktor muss zwischen 1 und 99999 liegen

- In der Bestandteileliste ist eine PZN mit „Faktor in Promille“ mit 0 erfasst
- **Maßnahme: bis 30.06.2022 gibt es eine Friedenspflicht bei technischen Problemen. Sie können diese Rezepte ohne Hash-Code mit dem Vermerk „Techn. Probleme“ abrechnen**
- Bitte beachten Sie: das Rezept bitte ohne Hash-Code bedrucken oder diesen abkleben

6.) Fehlermeldung: Herstellerschlüssel oder Hersteller-IK fehlerhaft

- In der Warenwirtschaft ist ein fehlerhaftes Apotheken-IK hinterlegt
- **Maßnahme: IK prüfen und korrigieren – Rezepte müssen neu bearbeitet werden**
- Der Herstellerschlüssel wurde falsch ausgewählt – das Rezept muss neu bearbeitet werden
Herstellerschlüssel 1: eigene Herstellung, Abrechnung mit DAV-Herstellnummer (999....)
Herstellerschlüssel 2: Fremdherstellung, Abrechnung mit DAV-Herstellnummer (999....)
Herstellerschlüssel 3: eigene Herstellung, Abrechnung mit Apotheken-IK
Herstellerschlüssel 4: Fremdherstellung, Abrechnung mit Apotheken-IK

Bei Rezepturen, Cannabis etc. immer Herstellerschlüssel 3 wählen

7.) Fehler: PZN 12345678 ist zum Herstellzeitpunkt unbekannt

- Die in der Bestandteilliste aufgeführte PZN ist lt. ABDA nicht gelistet
- **Maßnahme: Rezept mit gültiger PZN neu bearbeiten, bedrucken und die Z-Daten übertragen**

8.) Allgemeiner Hinweis:

- Bitte beachten Sie die korrekte Bedruckung / Lesbarkeit der Transaktionsnummer und des Hash-Codes
- Wurden die Daten unleserlich oder nur teilweise bedruckt können die Rezepte leider nicht erfasst und abgerechnet werden.